

Ein Alltags-Navi für Altona

Kita, Jobsuche oder Altenpflege: In einer Anlaufstelle gibt es Hilfe für alle Lebenslagen

HANNA-LOTTE MIKUTEIT

Die ersten Anfragen kamen schon vor der Eröffnung. Wo ist in der Nähe eine deutsch-türkische Kita? Gibt es eine Möglichkeit, über einen Mini-Job wieder in den Beruf einzusteigen? „Vor einigen Tagen stand ein älterer Herr in der Tür, der sich nach einer Beratung für seine demenzkranke Frau erkundigt hat. Er war schon richtig verzweifelt“, erzählt Margit Langenbacher. Die Sozialarbeiterin sitzt in dem kleinen Büroraum und schaut durch die Glasscheiben auf die Große Bergstraße in der Altonaer Altstadt. Am Donnerstag eröff-

net hier die neue Servicestelle Altonavi. Der Name ist Programm. „Es ist eine Art Navi für alle Fragen des Alltags“, sagt Langenbacher, die gemeinsam mit zwei Kolleginnen in dem Projekt arbeitet.

Das Motto lautet: Suchen, finden, engagieren. „Altona geht einen neuen Weg“, sagt Karen Haubenreisser vom Quartiersentwicklungsprojekt Q8 der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, die das Service-Angebot mitentwickelt hat. „Bisher ist es meistens so, dass man mehrere Stellen abklappern muss, um bei komplexeren Problemen die richtigen Ansprechpartner zu finden, die weiterhelfen können.“ Bei Altonavi wird al-

les an einer Stelle gebündelt, einer Art Public-Private-Partnership. Nur dass es um die Vernetzung im Stadtteil geht – um das Leben und Zusammenleben zu verbessern.

Seit knapp zwei Jahren laufen die Vorbereitungen. Die Grundlage bildet ein Quartiersprofil, das von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) erstellt wurde. Dabei hat sich herausgestellt, dass im Stadtteil sehr viele Angebote vorhanden sind: Beratungsstellen, Vereine, Selbsthilfegruppen, Initiativen und viele Einrichtungen wie Kitas, Kirchen, Ämter. „Aber die meisten kennen sie nicht. Oft ist es Zu-

fall, was man erfährt, weil es keine zentrale Anlaufstelle gab“, sagt Haubenreisser. Das ändert sich jetzt. Es geht auch darum, das Vorhandene zugänglich zu machen, und darum, zu erkennen, wo etwas fehlt. „Wer zu uns kommt, bekommt nicht nur eine Telefonnummer, sondern ein Informationspaket“, erklärt Altonavi-Mitarbeiterin Brigitte Pagendamm. Von Freitag an ist dieser neue Info-Knotenpunkt geöffnet.

Altonavi, Große Bergstraße 189, Mittwoch bis Freitag 12 bis 18 Uhr, Sonnabend 10 bis 13 Uhr, Weitere Informationen unter 040/398 05 28 oder www.altonavi.de

21.08.2013

DIE WELT / print und online